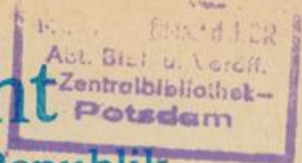


6. Juli 1987

Pv 795



Dekadenwitterungsbericht

für das Gebiet der Deutschen Demokratischen Republik

2. Junidekade 1987

Herausgegeben vom Meteorologischen Dienst der DDR
Hauptamt für Klimatologie in Potsdam

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.
Bezugspreis vierteljährlich 9.00 M. Einzelverkaufspreis 1.00 M.
Zu beziehen durch den Postzeitungsvertrieb.

Index 31 399

ISSN 0232-4741

AN(EDV) 41 835

8. Jahrgang

Nr. 17/87

Die 2. Junidekade war wesentlich zu kalt, zu naß und sehr sonnenscheinarm.

Mit vorwiegend westlicher bis nordwestlicher Luftströmung hielt der Zustrom feuchtkalter Meeresluft weiterhin an. Die Tagesmittel der Lufttemperatur lagen mit meist 9 bis 16 °C 1 bis 8 K unter den Normalwerten. Starke Bewölkung überwog derart, daß die Sonnenscheindauer mit 30 bis 60 Stunden nur 45 bis 75 % des Normalen erreichte. Die rege Tiefdrucktätigkeit über Mitteleuropa führte täglich, meist verbreitet, zu Niederschlägen, die mehrfach gewittrig und/oder ergiebig waren. Die Dekadensumme der Niederschlagshöhe betrug überwiegend 30 bis 70 mm, im Harz und Thüringer Wald bis 100 mm und strichweise in den Bezirken Cottbus, Frankfurt, Leipzig und Schwerin 20 bis 30 mm. Das sind verbreitet 50 bis 90 %, im Südosten 40 bis 60 % und in den weniger überregneten Gebieten 30 bis 40 % der normalen Monatssumme des Juni. Witterungsvorhersage vom 25. bis 30. 6. 1987: Meist stark bewölkt, zeitweise schauerartiger, örtlich gewittriger Niederschlag, gegen Ende wolkig, noch einzelne Schauer, Höchsttemperaturen 15 bis 21 °C, tiefste Nachttemperaturen 13 bis 7 °C.

Gebietsmittel der Niederschlagshöhe bis 500 m HN (vorläufige Werte)

Bezirk	Summe in mm	% d. norm. Monats- summe	Bezirk	Summe in mm	% d. norm. Monats- summe
Rostock	41	71	Halle	46	69
Schwerin	42	65	Erfurt	61	78
Neubrandenburg	42	67	Gera	63	78
Potsdam	43	67	Suhl	60	75
Frankfurt	42	66	Dresden	38	50
Cottbus	32	48	Leipzig	29	41
Magdeburg	50	75	K.-Marx-Stadt	44	50

Redaktionsschluß: 23. 6. 1987

1987

B E O B A C H T U N G S E R G E B N I S S E

(VORLAEUFIGE WERTE)

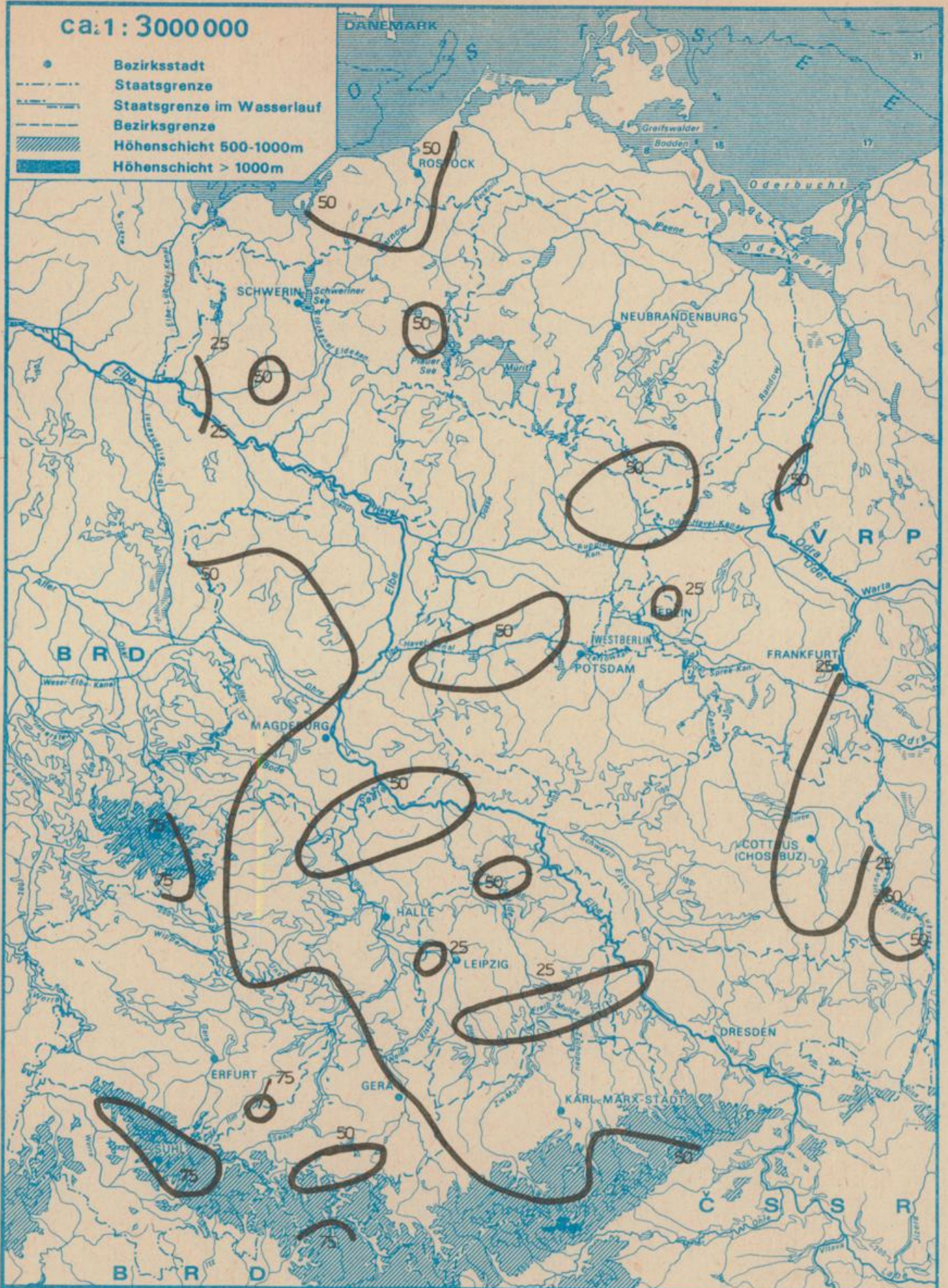
L U F T T E M P E R A T U R I N C E L

STATION	HOEHE UEBER MEERES SPIEGEL M	DEKADEN MITTEL	ABW. VOM NORMAL WERT K	EXTREMWERTE			ZAHL DER TAGE MIT		
				MAX. DAT.	MIN. DAT.	MAX. \geq 25.0	MIN. $<$ 0.0		
BOLTENHAGEN	15	11.9	-3.3	20.3	11.	7.2	13.	0	0
WARNEMUENDE	4	12.2	-3.0	21.8	11.	7.4	13.	0	0
ARKONA	42	11.1	-3.1	17.4	11.	7.0	15.	0	0
GREIFSWALD	2	12.5	-2.9	22.3	11.	6.6	15.	0	0
SCHWERIN	59	12.2	-3.6	22.1	11.	7.1	13.	0	0
TETEROW	46	11.9	-3.6	22.9	11.	6.1	13.	0	0
NEUBRANDENBG	81	12.1	-3.3	22.3	11.	6.4	18.	0	0
SEEHAUSEN/A.	21	12.4	-4.0	23.1	11.	5.5	13.	0	0
MAGDEBURG	79	12.5	-4.5	22.9	11.	6.0	19.	0	0
BROCKEN	1142	5.2	-3.9	11.9	11.	-0.1	17.	0	1
NEURUPPIN	38	13.1	-3.2	23.1	20.	7.0	18.	0	0
POTSDAM	81	13.2	-3.6	23.9	20.	6.3	18.	0	0
BERLIN-ALEX	38	14.5	-4.1	24.0	20.	8.4	16.	0	0
BLN-SCHOENE.	47	13.6	-3.2	23.9	20.	6.6	18.	0	0
ANGERMUENDE	56	13.2	-3.3	22.6	11.	7.0	18.	0	0
LINDENBERG	98	13.7	-3.2	22.6	20.	7.8	18.	0	0
ARTERN	164	13.2	-2.8	23.0	11.	6.9	17.	0	0
WITTENBERG	105	13.0	-3.6	23.4	11.	7.1	18.	0	0
LPZ-SCHKEUD.	131	13.4	-2.8	24.3	11.	7.2	18.	0	0
OSCHATZ	150	13.8	-2.5	24.0	11.	6.8	11.	0	0
COTTBUS	69	14.7	-2.6	24.6	11.	6.9	11.	0	0
ERFURT-BIND.	312	11.9	-3.7	20.9	11.	5.5	17.	0	0
SCHMUECKE	937	8.1	-3.4	15.9	13.	2.9	16.	0	0
MEININGEN	450	11.2	-3.3	19.9	11.	5.1	11.	0	0
GERA-LEUMN.	311	12.7	-2.8	22.6	11.	6.0	19.	0	0
K.-M.-STADT	418	12.7	-2.6	22.5	11.	6.2	16.	0	0
FICHELBERG	1213	7.8	-2.1	17.4	12.	1.2	17.	0	0
DRESDEN-KL.	222	14.3	-2.2	23.5	11.	7.2	11.	0	0
GOERLITZ	237	14.1	-2.0	23.3	11.	7.0	18.	0	0

SONNEN BEDECKUNGS SCHEIN DAUER		BEDECKUNGS GRAD	RELATIVE MINIMUM	LUFTFEUCHE - 13 UHR - ZAHL DER TAGE MIT			NIEDERSCHLAGSHOEHE			
DEKADEN SUMME H		DEKADEN MITTEL ACHTEL	% DATUM	>= 70%	<= 40%	DEKADEN SUMME MM	% DER NORMALEN MONATS SUMME	>= 0.1 MM	>= 1.0 MM	>= 3.0 MM
48	6.4	51	17.	5	0	43	73	8	7	5
41	6.7	46	11.	4	0	66	118	7	5	5
41	6.3	60	17.	9	0	31	61	6	4	2
46	6.4	46	11.	6	0	33	59	8	5	4
41	6.3	43	11.	3	0	36	53	6	6	4
38	6.1	49	11.	4	0	39	63	7	6	4
45	6.3	44	11.	4	0	42	58	8	7	5
33	6.4	42	11.	4	0	44	68	8	7	6
41	6.7	51	17.	6	0	38	59	10	6	3
17	7.7	67	19.	9	0	89	65	10	10	7
50	6.5	45	11.	3	0	40	68	7	5	4
48	6.6	47	11.	5	0	45	64	7	6	5
//	6.7	34	11.	0	2	46	65	7	5	4
//	6.4	38	11.	3	1	40	70	8	5	4
51	6.5	38	20.	4	1	47	67	6	5	4
57	6.4	40	20.	3	1	43	74	7	6	5
31	6.7	51	17.	6	0	43	66	9	6	3
44	6.5	48	17.	4	0	34	52	9	7	4
42	6.4	46	17.	3	0	22	33	8	6	4
43	6.2	41	11.	2	0	22	35	9	5	3
62	6.1	40	20.	4	1	20	31	7	5	2
38	6.9	47	17.	5	0	70	96	10	8	6
29	7.2	66	17.	8	0	89	83	10	9	7
29	7.1	53	17.	5	0	65	90	9	7	4
43	6.9	47	17.	3	0	52	65	9	7	5
45	6.5	47	11.	6	0	42	46	9	8	6
46	6.6	40	17.	5	1	53	49	9	8	7
44	6.3	38	11.	3	1	32	42	9	6	4
52	6.2	51	11.	3	0	46	63	9	5	5

ca: 1 : 3 000 000

- Bezirksstadt
- - - Staatsgrenze
- - - Staatsgrenze im Wasserlauf
- - - Bezirksgrenze
- ▨ Höhengschicht 500-1000m
- ▨ Höhengschicht > 1000m



Dekadensumme der Niederschlagshöhe in mm
2. Junidekade 1987

BODEN: Die Tagesmitteltemperaturen der Krume gingen nach anfangs geringen Schwankungen vom 14. bis 18. um 4...8 K in 5 bzw. um 2...5 K in 20 cm Tiefe zurück. Am Dekadenende trat eine Erwärmung um 4...7 bzw. um 2...4 K ein. Vom 15. bis 19. wurde verbreitet die 15-°C-Grenze unterschritten. In 50 cm Tiefe setzte sich nach Dekadenmitte eine Abkühlung um 1 bis 2 K durch. In 1 m Tiefe kam es kaum zu Temperaturänderungen. Die Bodenwasservorräte nahmen bis Dekadenmitte, bevorzugt in der Schicht bis 50 cm Tiefe, um 5...20, im mittleren Tiefland z.T. um 30 mm zu. Vor allem in den Südbezirken wurden Werte im Bereich der Feldkapazität erreicht. In der zweiten Halbddekade setzte sich außer im Norden (weiterer Anstieg um 5 bis 10 mm) ein Rückgang um ca. 5 mm durch. Die Befahrbarkeit der Böden wurde durch die mit Ausnahme am Dekadenende rege Niederschlagstätigkeit deutlich, um Dekadenmitte verbreitet nachhaltig beeinträchtigt. Vorübergehend kam es besonders auf schweren Böden zu Staunässe. Die Bodenstruktur wurde durch Verschlammung und Dichtlagerung negativ beeinflusst. Niedrige Temperaturen und Luftmangel boten für den Ablauf der bodenbiologischen Prozesse meist ungünstige Bedingungen.

PFLANZE: Unternormale Lufttemperaturen (Tagesmittel an der Mehrzahl der Tage unter 15 °C), häufige Niederschläge und geringe Einstrahlung ließen insbesondere bei wärmebedürftigen Kulturen wie Mais und Fruchtgemüse kaum Wachstumsfortschritte zu. Am besten entsprachen die Witterungsbedingungen den Anforderungen des Getreides (mit Einschränkungen bei der etwas wärmebedürftigeren Sommergerste). Der durch die anhaltend kühle Witterung geminderte Längenwuchs bedingte eine relativ hohe Standfestigkeit, so daß die gebietsweise ergiebigen Niederschläge nur in geringem Maße zu Lager führten. Das Ährenschieben bei der Winterung verlief deutlich verzögert. Gute Fortschritte machten das Jugendwachstum der Kartoffeln und der Nachwuchs bei mehrschnittigem Futter sowie auf Grasland. Die Assimilationsleistungen blieben infolge des unzureichenden Strahlungsangebotes gering. Die Witterung begünstigte weiterhin die Entwicklung und Ausbreitung pilzlicher Schaderreger und das Unkrautwachstum. Die phänologische Entwicklung wurde anhaltend verzögert. Besonders traf dies auf die einsetzende Reife von Süßkirschen und Erdbeeren zu.

ARBEITSPROZESS: Zumindest bis 16. führten die häufigen, teilweise ergiebigen Niederschläge zu deutlichen Störungen der Feldarbeiten. Um Dekadenmitte mußten diese verbreitet unterbrochen werden, da eine Befahrbarkeit der Böden nicht mehr gegeben war. Besonders waren davon die Pflegearbeiten in den Hackfruchtbeständen betroffen. Die Niederschläge schränkten die Wirksamkeit von Wuchsstoffherbiziden und Halmstabilisatoren ein. Am 12./13., 15./16. und 18. bestanden kaum, an den übrigen Tagen mittlere Trocknungsbedingungen für die Produktion von Welksilage. Qualitätsheu konnte unter diesen Voraussetzungen nicht bereitet werden. Am Dekadenende kam es vielfach wieder zu einer Verbesserung der Befahrbarkeit der Böden (jedoch weiterhin Gefahr von Druckschäden im Fahrspurbereich). Auf Grund der reichlichen natürlichen Feuchteversorgung und des niedrigen Temperaturniveaus bestand durchweg keine Bewässerungsbedürftigkeit.

Beobachtungsergebnisse (vorläufige Werte)

		G e b i e t A		G e b i e t B	
		11.-15.	16.-20.	11.-15.	16.-20.
Lufttemperatur	(1) °C	12...13	11...12	12...14	11...12
Abw. vom Normalwert	K	-3...-2	-4...-3	-3...-1	-5...-4
Sonnenscheindauer	(2,3) h	26	18	21	19
Globalstrahlung	(2,3) J/cm ²	7200	6120	7290	7190
Niederschlagshöhe	(2,3) mm	21	11(8)	25	14
Zahl der Tage mit >= 1 mm		1... 2	1... 3	2... 3	2... 4
Niederschlagsdauer	(2,6) h	5... 7	10...15	8...13	6...18
relative Luftfeuchte	(1,3) %	79	80	82	81
Dauer <70 %	(2) h	25...35	20...25	25...40	20...30
Sättigungsdefizit, 13 Uhr	(1) hPa	6	5... 6	7... 8	5... 6
Verdunstung (TURC)	(2,3,4)				
potentiell	mm	12	10	11	10
aktuell	mm	9	8	9	8
Windgeschwindigkeit					
Zahl d. Termine <3 m/s	(1,6)	1... 2	1... 3	1... 4	2... 3
Zahl d. Termine >5 m/s	(1,6)	4... 5	7... 9	2... 5	7... 9
Bodentemperatur					
Tiefe 5 cm	(1) °C	14...17	12...14	13...16	11...14
Abw. vom Normalwert	K	-4...-1	-6...-4	-5...-2	-8...-5
Tiefe 20 cm	(1) °C	14...15	12	13...16	11...13
Abw. vom Normalwert	K	-3...-2	-5	-5...-2	-7...-5
Tiefe 50 cm	(5) °C	13	12...13	12...15	11...14
Abw. vom Normalwert	K	-3	-4...-3	-4...-1	-6...-3
Tiefe 100 cm, 13 Uhr	(5) °C	12	11	10...12	10...12
Abw. vom Normalwert	K	-2	-3	-4...-2	-4...-2
Bodenwasservorrat	(5)				
Tiefe 0... 50 cm	mm	75... 95	90...110	65...140	75...150
nutzbare Feldkapazität	%	50... 70	50... 90	65... 85	70...100
Tiefe 50...100 cm	mm	85...140	85...140	70...140	70...160
nutzbare Feldkapazität	%	85...100	85...100	95...100	100
eff. Temperatursumme >10 °C	K	12...16	6... 9	10...20	7...10
Zahl der Tage mit Tau, 07 Uhr MEZ		2... 4	0	2... 4	0... 1

Gebiet A = Küste

Gebiet B = nördliches Binnentiefeland (Bez. Schwerin, Neubrandenburg und südliche Hälfte des Bezirkes Rostock)

Gebiet C = mittleres Tiefland (Bez. Magdeburg, Potsdam, Frankfurt)

Gebiet D = südliches Tief- und Hügelland (übrige Bezirke bis 400 m HN)

Gebiet E = Bergland bis 700 m HN

- (1) = Halbdekadenmittel
- (2) = Halbdekadensumme
- (3) = Gebietsmittel
- (4) = berechnet
- (5) = am letzten Tag der Halbdekade
- (6) = von 07.00...19.00 MEZ

aus dem Gebiet der DDR (Teil 2)

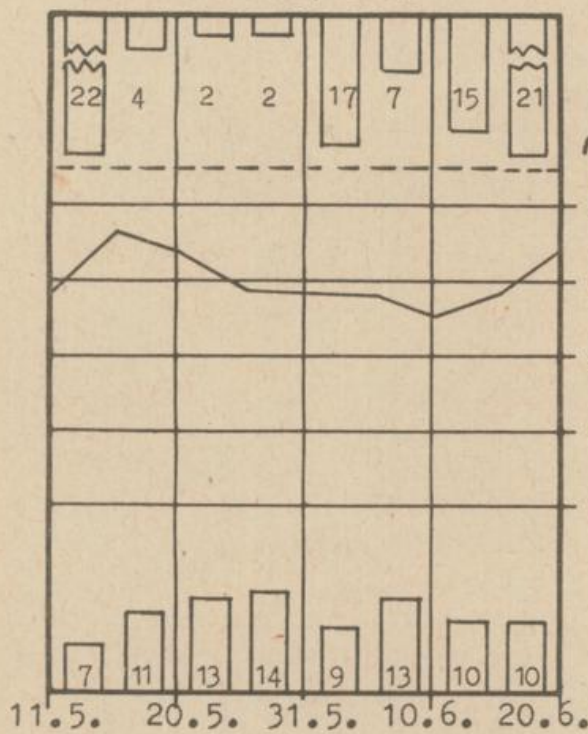
2. Junidekade

Gebiet C		Gebiet D		Gebiet E	
11.-15.	16.-20.	11.-15.	16.-20.	11.-15.	16.-20.
13...15	11...13	13...16	11...13	12...14	9...11
-3...-1	-6...-4	-3... 0	-6...-4	-2... 0	-6...-4
(7)	24	20	23	16	17
6920	7610	6700	7670	5990	6500
32	9	(9)32	8	46	12
3... 5	1... 3	3... 5	1... 3	4... 5	2... 4
(10)	3...11	7...17	3... 9	(11)7...17	7...15
81	75	82	76	86	83
20...30	25...35	20...35	25...40(12)	10...25	20...30
6... 9	5... 7	5... 8	6... 9	3... 6	4... 5
12	12	12	11	10	9
11	9	11	10	9	8
2... 6	2... 4	2... 4	2... 4	4... 7	1... 4
1... 4	5... 7	1... 4	2... 6	1... 2	1... 4
15...18	13...15	15...18	12...15	12...15	10...12
-4...-1	-7...-5	-3... 0	-7...-4	-6...-3	-8...-6
14...17	12...14	14...18	12...15	13...14	11...12
-4...-1	-7...-5	-3... 1	-6...-3	-4...-3	-6...-5
14...16	12...15	13...16	12...15	11...13	10...12
-3...-1	-5...-2	-3... 0	-5...-2	-5...-3	-6...-4
12...15	12...14	12...15	11...14	10...12	10...11
-3... 0	-3...-1	-2... 1	-4...-1	-3...-1	-3...-2
70...130	65...125	80...195	70...195	100...195	105...195
60... 85	55... 95	65...100	55...100	85...100	90...100
60...160	60...160	90...180	95...180	85...175	85...175
75...100	75...100	70...100	75...100	75...100	75...100
15...25	8...15	20...33	5...16	8...19	2... 6
1... 2	1... 3	1... 2	0... 2(13)	1... 3	1... 3

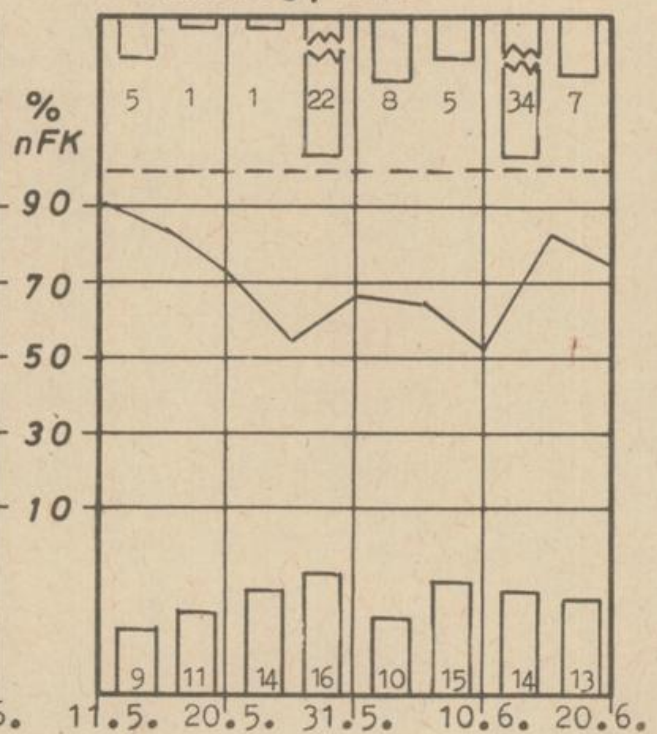
- (7) = Bez. Magdeburg 15...20, sonst 26 h
- (8) = örtlich bis 40 mm
- (9) = Bez. Cottbus verbreitet, Leipzig, Dresden gebietsweise um 20 mm
- (10) = Bez. Magdeburg 18...22, sonst 10...14 h
- (11) = Harz bis 30 h
- (12) = örtlich bis 55 h
- (13) = Bez. Halle örtlich 3 oder 4 Tage

Wasserhaushaltsdiagramme11.5...bis.20.6.1987...

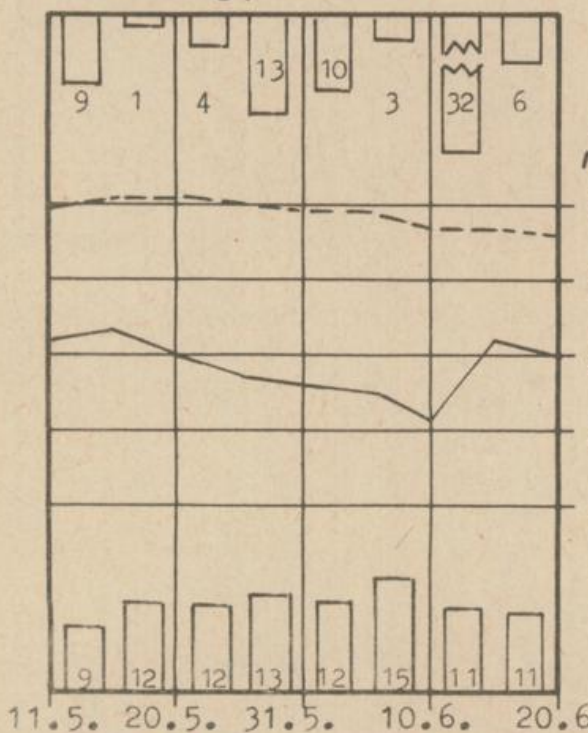
Groß Lüsewitz, D4b



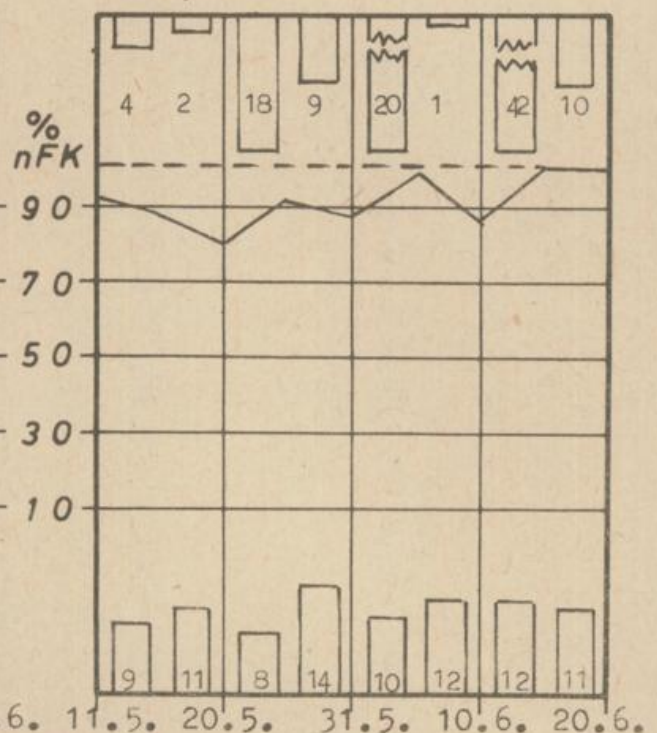
Müncheberg, D2a



Magdeburg, Lö1a



Gera, Lö6b



obere Säulen - Niederschlag, Halbdekadensummen, mm

untere Säulen - Verdunstung, Halbdekadensummen, mm

————— - Bodenwasservorrat, 0... 50 cm Tiefe, % nFK

----- - Bodenwasservorrat, 50...100 cm Tiefe, % nFK

ca. 1 : 3 000 000



Klimatische Wasserbilanz (Niederschlag minus Verdunstung) in mm
2. Junidekade 1987

Beobachtungsergebnisse aus dem Gebiet der DDR (Teil 3)
(vorläufige Werte)

Station	Relative Luftfeuchte Dauer < 70 %, h										Trocknungsbedingungen									
	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
Boltenhagen	5	6	3	9	0	0	16	0	5	0	0	2	1	2	0	0	4	0	0	0
Groß Jäsewitz	7	3	8	6	0	0	11	0	6	3	2	0	1	2	0	0	3	0	2	0
Greifswald	11	9	11	5	0	0	12	0	11	3	3	1	3	1	0	0	3	0	3	0
Boizenburg	4	9	6	11	0	0	7	1	12	5	1	1	1	3	0	0	2	0	3	0
Schwerin	8	10	11	10	0	4	7	0	10	9	2	1	3	2	0	0	2	0	2	2
Teterow	9	2	7	8	0	0	8	0	10	5	2	0	1	2	0	0	2	0	2	0
Neubrandenbg	10	9	7	9	0	0	9	0	13	8	2	2	1	2	0	0	2	0	3	2
Seehausen/A.	9	6	0	9	0	0	8	0	15	7	2	1	0	2	0	0	2	0	3	2
Magdeburg	8	0	0	10	1	4	7	2	10	0	2	0	0	2	0	0	2	0	2	0
Neuruppin	8	9	4	8	0	0	8	0	15	10	2	1	0	2	0	0	2	0	3	2
Potsdam	10	6	3	9	0	1	10	0	11	11	2	1	0	2	0	0	2	0	3	3
Angermünde	8	6	8	6	0	0	11	0	10	11	2	1	1	2	0	0	3	0	2	3
Müncheberg	7	7	8	9	0	0	11	0	11	10	2	2	2	2	0	0	3	0	3	2
Lindenberg	7	5	6	10	0	0	12	0	13	12	2	1	2	2	0	0	3	0	3	2
Harzgerode	8	0	0	5	0	4	6	0	9	6	2	0	0	0	0	0	2	0	1	1
Artern	7	4	0	13	0	10	14	12	10	9	2	0	0	3	0	1	3	2	1	1
Wittenberg	9	3	2	7	0	2	11	0	12	5	2	0	0	2	0	0	3	0	3	1
Lpz.-Schkeud.	10	3	0	12	0	9	11	6	13	7	2	0	0	3	0	1	3	1	3	2
Oschatz	11	6	6	8	0	3	11	4	13	8	3	2	2	1	0	1	3	0	3	2
Cottbus	11	6	3	10	0	0	13	2	13	16	3	2	1	2	0	0	3	0	3	4
Leinefelde	5	0	0	6	0	0	6	0	0	3	1	0	0	2	0	0	2	0	0	0
Erfurt-Bind.	8	0	0	8	0	2	7	3	10	6	2	0	0	2	0	1	2	0	2	0
Meiningen	5	3	0	8	0	4	8	3	3	0	1	1	0	2	0	0	2	0	0	0
Gera-Leumn.	9	6	4	5	0	4	11	3	9	2	2	1	0	0	0	0	3	0	2	0
K.-M.-Stadt	12	4	5	0	0	2	10	0	13	0	3	1	0	0	0	0	2	0	3	0
Marienberg	14	6	7	0	0	0	12	0	13	5	3	0	1	0	0	0	3	0	3	0
Dresden-Kl.	11	8	6	11	2	1	13	6	14	12	3	1	2	2	0	0	3	1	3	3
Görlitz	13	8	2	4	0	0	11	0	10	11	3	2	1	1	0	0	3	0	2	3

Erläuterung: 4 = sehr gut, 3 = gut,
2 = mittel, 1 = gering, 0 = keine

PHANOLOGISCHER BERICHT- 2. Junidekade 1987

Beobachtungsergebnisse:

phänolog.Phase	Gebiet A	Gebiet B	Gebiet C	Gebiet D	Gebiet E
Robinie, b	-	17.-20.	08.-15.	08.-14.	-
Schwarzer Holunder, b	-	11.-20.	10.-20.	12.-20.	-
Heckenrose, b	-	06.-18.	08.-20.	06.-20.	-
Sommergerste, Ä	-	18.-20.	14.-20.	09.-20.	-
Winterweizen, Ä	16.-20.	11.-20.	09.-16.	05.-18.	-

Die Werte beziehen die erste Junidekade mit ein.

Am Dekadenbeginn kam das Ährenschieben beim Winterroggen und bei der Wintergerste auch an der Küste und im Bergland zum Abschluß. Rhododendron und Pfingstrosen standen allgemein in Blüte. Um Dekadenmitte begann der Ginster zu blühen. Am Dekadenende setzte im mittleren und südlichen Tiefland die Rosenblüte ein. Himbeeren und Brombeeren blühten verbreitet. Ab Dekadenmitte konnte in den Gebieten C und D mit der Erdbeerernte begonnen werden. Wenige Tage später erreichten hier frühreifende Süßkirschensorten die Phase "erste reife Früchte". Sommerweizen und Sommerroggen schoben die Ähren. Beim Hafer setzte das Rispenschieben ein. Kartoffeln, vorwiegend Sorten der Reifegruppen 1 und 2, begannen mit dem Bestandes-schluß. Ganz vereinzelt war dies auch bei Zuckerrüben der Fall. Körnerleguminosen standen allgemein in Blüte. Beim Winterraps ging die Blühperiode zu Ende. Die erste Schnittnutzung auf dem Grasland und beim mehrjährigen Feldfutter kam weitgehend zum Abschluß. Die Spätgemüsebestellung wurde fortgesetzt. Die Blumenkohlernte erreichte ihren Höhepunkt. Verstärkt wurde Frühkopfkohl geerntet.

Stand der phänologischen Entwicklung: Bei der Mehrzahl der phänologischen Phasen lagen die mittleren Eintrittstermine 3 bis 6 Tage nach den Normalwerten. Der Blühbeginn von Robinie, Schwarzem Holunder und Heckenrose erfolgte mit 5- bis 10tägiger Verspätung.

Witterungsbedingte Schäden: Ergiebige Niederschläge führten bei Wintergetreide zu Lagerbildung. Weiter kam es durch sie zu Staunässe, Wassererosion, Verschlammung und Nährstoffverlagerung. Kleinräumig trat Hagelschlag auf.

Phänologische Betrachtungen: Der Temperaturfaktor erreicht jetzt sein Wirkungsminimum. Auf den weiteren Verlauf der phänologischen Entwicklung hat das Feuchteangebot den größten Einfluß. Die allgemein hohen Bodenwasservorräte werden dafür sorgen, daß die Wachstumsprozesse intensiv ablaufen und die Entwicklung entsprechend verlangsamt wird. Insbesondere wird dies den Reifeverlauf deutlich verzögern. Bei den Blühzeiträumen ist mit einer zeitlichen Ausdehnung zu rechnen. Insgesamt wird eine 5- bis 7tägige phänologische Verspätung erhalten bleiben. Mit folgenden Eintrittsterminen ist zu rechnen:

phänolog.Phase	Gebiet A	Gebiet B	Gebiet C	Gebiet D	Gebiet E
Süßkirsche, fr., f	um 02.7.	um 26.6.	um 22.6.	um 22.6.	um 10.7.
Kartoffel, RG 3/4, SB	um 07.7.	um 05.7.	um 30.6.	um 30.6.	um 10.7.
Sommerlinde, b	um 10.7.	um 04.7.	um 27.6.	um 28.6.	um 15.7.
Süßkirsche, sp., f	um 18.7.	um 12.7.	um 09.7.	um 10.7.	um 26.7.

b = erste Blüten, Ä = Ährenschieben, fr. = frühreifend, f = erste reife Früchte, RG = Reifegruppe, SB = Schließen des Bestandes, sp. = spätreifend

**Monats- und Frühjahrsmittel der Lufttemperatur in °C (a)
und Abweichungen vom Normalwert in K (b)
des meteorologischen Frühjahrs 1987**

Station	Höhe über Meeres- spiegel m	März		April		Mai		Frühjahr	
		a	b	a	b	a	b	a	b
Boltenhagen	15	-0,4	-3,1	7,5	1,2	9,7	-1,3	5,6	-1,1
Warnemünde	4	-0,4	-3,0	7,3	1,1	9,5	-1,4	5,5	-1,1
Arkona	42	-1,6	-3,2	5,0	0,1	8,4	-1,0	3,9	-1,4
Greifswald	2	-1,2	-3,3	7,8	1,6	9,9	-1,2	5,5	-1,0
Schwerin	59	-0,7	-3,5	8,6	1,7	9,9	-2,0	5,9	-1,3
Teterow	46	-1,5	-3,8	8,0	1,5	9,6	-1,9	5,4	-1,4
Neubrandenbg.	81	-1,6	-3,8	8,0	1,8	9,5	-1,9	5,3	-1,3
Seehausen/A.	21	-0,4	-3,5	8,8	1,4	10,3	-2,1	6,2	-1,4
Magdeburg	79	-0,3	-4,0	9,5	0,9	10,5	-2,9	6,6	-2,0
Brocken	1142	-6,6	-4,2	3,2	2,3	3,1	-2,2	-0,1	-1,4
Neuruppin	38	-0,4	-3,1	8,9	1,6	10,4	-2,0	6,3	-1,2
Potsdam	81	-0,3	-3,6	9,2	1,3	10,5	-2,4	6,5	-1,5
Berlin-Alex	38	0,9	-3,6	10,3	1,0	11,7	-2,8	7,6	-1,8
Bln-Schönefeld	47	-0,2	-3,3	9,1	1,3	10,5	-2,3	6,5	-1,4
Angermünde	56	-0,9	-3,5	8,4	1,2	10,2	-2,2	5,9	-1,5
Lindenberg	98	-0,3	-3,3	9,0	1,3	10,7	-2,1	6,5	-1,3
Artern	164	-1,2	-4,5	10,1	2,3	10,9	-1,7	6,6	-1,3
Wittenberg	105	-0,9	-4,1	9,1	1,3	10,3	-2,5	6,2	-1,7
Lpz-Schkeud.	131	-0,7	-4,1	9,7	1,9	10,5	-2,0	6,5	-1,4
Cottbus	69	0,0	-3,3	9,4	1,4	11,3	-1,8	6,9	-1,2
Erfurt-Bind.	315	-2,5	-5,3	9,0	1,8	9,4	-2,4	5,3	-2,0
Schmücke	937	-5,2	-4,6	5,4	2,6	5,5	-2,0	1,9	-1,3
Meiningen	450	-2,2	-4,4	8,3	1,8	8,6	-2,3	4,9	-1,6
Gera-Leumn.	311	-2,3	-5,1	8,9	1,9	9,5	-2,1	5,4	-1,7
K.-M.-Stadt	418	-2,1	-4,4	8,5	2,0	9,1	-2,1	5,2	-1,5
Fichtelberg	1213	-7,3	-4,7	2,8	1,6	3,8	-2,2	-2,3	-3,8
Dresden-Kl.	222	-0,8	-4,0	9,5	1,8	10,6	-1,9	6,4	-1,4
Görlitz	237	-1,1	-3,7	8,7	1,4	10,4	-1,8	6,0	-1,4